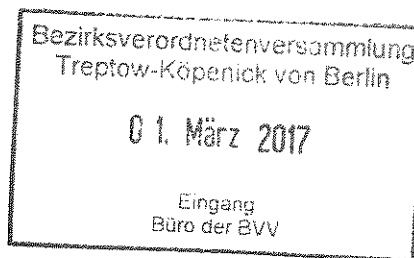


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
BzBm



7y

Beantwortung der **Kleinen Anfrage Nr. VIII/0083** des Bezirksverordneten Herrn Denis Henkel (Fraktion der AfD) vom 15.02.2017

Runder Tisch zur politischen Bildungsarbeit im Bezirk Treptow-Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

Am 17. Oktober 2016 konstituierte sich ein sogenannter Runder Tisch zur politischen Bildungsarbeit im Bezirk Treptow-Köpenick.

1. Welche Rolle spielte das Bezirksamt bei der Vorbereitung und Organisation der konstituierenden Sitzung und welche Rolle nimmt das Bezirksamt in diesem Gremium jetzt ein?
2. Wer vom Bezirksamt nahm an der konstituierenden Sitzung teil?
3. Welche weiteren Veranstaltungen dieses Gremiums fanden seit der Konstituierung unter Beteiligung des Bezirksamts statt und wer vom Bezirksamt nahm daran teil?
4. Welche Unterstützung finanzieller, logistischer oder sonstiger Art erhielt oder erhält das Gremium unmittelbar oder mittelbar vom Bezirk oder von anderen staatlichen Stellen?
5. Welche Organisationen, Institutionen, Parteien und Personen sind Mitglieder des Runden Tisches?
6. Nach welchen Kriterien wurden die Teilnehmer ausgewählt und was sind die Ziele des Runden Tisches?
7. Warum wurde dem Bezirksvorsitzenden der AfD Treptow-Köpenick und gewählten Abgeordneten Martin Trefzer (MdA) die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung verweigert?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Der Runde Tisch ist auf Initiative des Bezirksstadtrates für Jugend und öffentliche Ordnung gegründet worden.

zu 2.:

An der 1. Sitzung nahmen der Bezirksbürgermeister und der Bezirksstadtrat für Jugend und öffentliche Ordnung teil.

zu 3.:

Die 2. Sitzung fand am 28.11.2016 statt.

Die 3. Sitzung fand am 23.01.2017 statt. An ihr nahm der Bezirksstadtrat für Soziales und Jugend teil.

Zu 4.:

Mittelbar erhält der runde Tisch durch das Zentrum für Demokratie logistische Unterstützung durch Organisation und Moderation der Sitzungen und durch das Bereitstellen des Raumes.

Unmittelbar erhielt der runde Tisch Unterstützung durch die Bereitstellung eines Raumes der Volkshochschule für die Sitzung am 28.11.2016.

Zu 5.:

An den Sitzungen nahmen, neben der Koordinatorin für Flüchtlingsfragen und dem Fachkoordinator Jugend- und Sozialarbeit folgende Organisationen bzw. Institutionen teil:
alleins e.V.

Allende 2 hilft

Altglienicke hilft

b2 social e.V.

Degewo Quartiersmanagement

Ökumenisches Büro Treptow-Köpenick

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

offensiv 91 e.V.

Quartiersmanagement Kosmosviertel

Rabenkind Schulprojekte

SozDia

Sylvester e.V.

ein Mitglied des Abgeordnetenhauses (Fraktion Die Linke)

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin

Zu 6. und 7.:

Über die Teilnahme an einem von einem Bezirksstadtrat initiierten Gremium entscheidet der Bezirksstadtrat selbst, soweit es dazu keine weiteren gesetzlichen Vorgaben gibt.

Zusammenstellung der Kosten für die Beantwortung der Kleinen Anfrage:

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

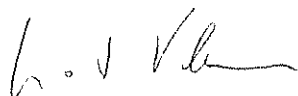
Zur Erstellung dieser Antwort auf die Kleine Anfrage haben

ein Angestellter im gehobenen Dienst 60 Arbeitsminuten (entspricht 55,96 €)

aufgewendet - damit entstanden in beiden Fachabteilungen Gesamtkosten in Höhe von 55,96 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 83,17 €."



Gernot Klemm
Bezirksstadtrat